

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

15.5.1799 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002866](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002866)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

Mittwochen, den 15ten May 1799.

1) Demnach auf geziemende Vorstellung des bisherigen Canzley-Depositarii, Cammeraffesors Erdmann, damit derselbe für künftige Ansprüche sicher seyn könne, auch der Ordnung und Zuverlässigkeit halber, nöthig erachtet worden, daß Alle und Jede, welche, wegen der, seit dem 1. May 1795 bis den 2. May 1799 bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Selber etwas zu fordern zu haben vermeinen, solche ihre Forderungen in cancellaria hieselbst gehörig zu prestiren, und dann zu solcher Angabe terminus peremptorius auf den 7. Oct. a. c. angelehet worden; so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden diejenigen, welche wegen der seit dem 1. May 1795 bis den 2. May 1799 in cancellaria deponirten, und noch nicht wieder ausbezahlten Selber etwas zu fordern zu haben vermeinen, zugleich angewiesen, sothane ihre Forderungen in dem präfigirten Termine auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley gehörig anzugeben, inmaassen sie nach Ablauf dieses Termins weiter nicht damit gehört werden sollen. Oldenburg ex cancellaria den 9. May 1799.
v. Berger. Georg.

2) Da mißfällig bemerkt worden, daß die unterm 20. Juni 1794. von der St. Lambertus Kirchenbau-Commission erlassene Publication, worin die hiesige Jugend erinnert worden ist, sich in der Gegend der St. Lambertus Kirche alles Wersens mit Steinen so wie anderer Spiele, wodurch die Fenster, Thüren und das Dach des Kirchengebäudes beschädigt werden können, gänzlich zu enthalten, nicht befolgt, vielmehr dieser Muthwille bergestalt zugenommen habe und ungescheut fortg. trieben werde; daß besonders die Fenster dadurch mehrmals Schaden gekitten haben: so wird jener Unfug hiemit ernstlich wiederholt untersaget und zugleich bekannt gemacht, daß von Polizeywegen sorgfältig auf die Uebertreter geachtet, diese auch ohne einige Rücksicht, außer Erkundung des Schadensstands mit einer dem Polizey-Diener unabbittlich zu reichenden Geldstrafe von 24 Gr. auch dem Bestinden nach Leibesstrafe angesehen werden sollen. Oldenburg, aus dem Consistorium, den 1. May 1799.
v. Berger. Georg.

3) Wenn die von der Reichsstadt Bremen in diesem Jahre gemachte Anordnung wegen Eintrist des Ho. wiewieses zu dasigen Weyden, der unterm 30. April 1798 ergangenen völlig gleich, diese also bloß erneuert ist: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 14. May 1799.
Römer. Herbart. Schloifer.

Giamberg.

4) Am 21. d. M., Morgens 11 Uhr, soll hieselbst die Lieferung der zur Ausbesserung des neuen Weges erforderlichen Fuder Sand mindessfordernd ausverdingungen werden. Oldenburg, vom Rathhause, May 10. 1799.

A d R e q u i s i t i o n e m.

Tous ceux qui croyent avoir de reclamations à faire où payements à recevoir de Monsieur Marc de Saint Pierre de St. Omer en France, decedé en cette Ville sont engagés de comparoitre ici devant la Chambre de Justice Imperiale pour les causes étrangères le 10 Juin prochain par les affiches publiques publiée en cette Ville ainsi qu'à Oldenburg et Munster. Brème le 1. May 1799.

Oldenburg, vom Rathhause, den 10ten May 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Es soll ein Stück Gartenland auf der ehemaligen Schanze vor dem heil. Geist Thor am nächsten Sonnabend, dem 18. dieses, auf dem hiesigen Amte anderweit verheuert werden, und können die Liebhaber sich des Morgens um 10 Uhr einfänden. Oldenburg, vom Amte, den 11. May 1799.

Zebelius.

6) Es sollen die zu der diesjährigen Reparation der Wieselsteden geistlichen Gebäuden erforderlichen Zimmer- Maurer- Glaser- und Maler- Arbeiten, imgleichen Materialien an Eichen Holz, tannenen Fenster-Rahmen mit Glas, Mauersteinen, Kalk, Strohdocken und eisernen Nägeln, ferner 110 Linien-Pfähle auf dem dasigen Kirchhofe, und das Anmahlen derselben, am 24. dieses, als am Freytag nach dem Dreyeinigkeit's-Feste Nachmittags um 3 Uhr in Johann Kufs Wirthshause öffentlich wenigstfordernd, jedoch mit Vorbehalt Hochoberlicher Approbation ausverdingungen werden, daher diejenigen, die davon annehmen wollen, sich daselbst einfänden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können. Rastede, vom Amte, am 8ten May 1799.

Kunstenbach.

7) Auf Requisition Herzogl. Hochpreisl. Cammer wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schneider Wilhelm Regus welchem der Hausplatz No 37. auf dem Herrschaftl. Lande zur Bracke, unter den deshalb überhaupt festgesetzten Bedingungen, namentlich, daß der Platz innerhalb 2 Jahren mit einem Wohnhause bebaut werden, und bis zum völligen Abtrag der zu 122 Rthlr. 49 gr. taxirten Kauffumme das Eigenthumsrecht der Höchsten Landesherzschafft reserviret bleiben sollte, im abgewichenen Jahre eingegeben worden, angezeigt hat, wie er sich außer Stande sehe, den projectirten Hausbau auszuführen, und daher genöthigt sey, sothanen Hausplatz wieder zurückzugeben; und werden demnach alle diejenigen, welche gegen die Zurückgabe des abgedachten Hausplatzes No 37. auf dem Herrschaftl. Lande zur Bracke etwas einzuwenden, oder an diesen Hausplatz, es sey aus welchem Grunde es wolle, Anspruch zu haben vermeynen convociret, sich damit am 28. May a. c. bey Strafe des ewigen Stillschweigens, bey dem hies. Herzogl. Landgerichte gehdrig anzugeben; zugleich wird ad aud. sent. praecl. terminus den 12. Juny d. J. angesetzt.

8) Wider Nicolaus Wilhelm Meyer, zu Gruppenbühren ist schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurus erkannt. 1) Die Ang. ist den 3ten Jun. 2) Deduct. den 17ten Jun. 3) Prior. Urtheil den 1sten Jul. 4) Vergantung oder Löse den 15ten Jul. a. c.

9) Dierk Koopmann, zu Abbehausen, hat seine zu Schmalenfleth belegene, aus Christof St. als Concurus geldfite Kdtherey nebst Pertinentien, jedoch mit Ausschluß des Placken Landes auf dem Schmalenflethersande, an Oltmann Michels und dessen Ehefrau, Anne Elisabeth, geböhrene Barmanns, zum Eysenhammergroden, verkauft. Die Ang. ist den 4. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Ovelg. Landgerichte.

10) Weyl. Johann Hinrich Steinhaus Kinder Vormund, Johann Harm Hergens hat seiner Pupillen in Altens belegenes Haus nebst Garten und Pertinentien bereits im Jahre 1797. an Hinrich Gieschen daselbst verkauft. Die Ang. ist den 4. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

11) Hinrich Sassen hat seine im Voitwarder Felde liegende 3 Fück Landes, welche im Süden und Norden an Dodo Wierichs und Hinrich Hajessen, im Westen am Dungeichswege, und im Osten am Voitwarder Mittelwege benachbaret und belegen sind, an den Palkmüller Jürgen Hinrich Seemann verkauft. Die Ang. ist d. n 4. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. term. auf den 13. Jun. d. J. angesetzt.

1) Wenn zur Verheuerung des Pleyer-Reithsandtes entweder überhaupt oder Hammweise oder auch bey kleinen Theilungen auf ein oder mehrere Jahre Terminus auf den 17. dieses, wird fern der Freytag nach Pfingsten, angesetzt worden: so können diejenigen, welche davon etwas zu heuern gesonnen sind, besagten Tages gegen 12 Uhr Mittags in dem von Frerich Hagen Wittwe bewohnten Herrschaftlichen Vorwerks-Gebäude zum Pleyersande sich einfinden, Conditiones vernehmen und accordiren. Barel, aus der Cammer, den 1. May 1799.

Melchers.

Brünings.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von dem Commerzaffessor Ritscher an den Aeltermann Schwarz verkauften Weyde, Aug. d. 20. May. 2) Wegen der von dem hiesigen Bürger und Schneider Peter Schumacher an den Bürger und Schuster Johann Jürgen Meyer verkauften adelich freyen Wüde, Aug. d. 20. May. 3) Verkauf Christoph Segelken adelich freyen Gartens d. 24. May, Aug. d. 20. Oldenb. Ldgr. 1) Mit Frerich Sager zu Oldenbrok darf Niemand ohne seiner Curatoren Einwilligung contrahiren. 2) Wegen C. F. Schulz zu Brake Nachlasses, Aug. d. 20. May. 3) Wegen des Auctionsverwalters Heye mit Heicke Bokhusen und dessen Sohn Dieberich geschlossenen Vergleichs und geschעהner Uebertragung, Aug. d. 22. May. 4) Wegen des von den Gebrüdern Joh. Gottfried und Joh. Christ. Dornau, Lohgerber zu Elsfleth, getroffenen Vergleichs, Aug. d. 21. May. Ovelg. Ldgr. 1) Berend Folkens, ehemaliger Einwohner in Ovelgönne Sohn, Berend, ist verabladet auf den 23. May. 2) Wegen weyl. Wilhelm von Janzen Wittwe in Voikwarden, Aug. d. 21. May. Präcl. Besch. d. 28. 3) Wegen der wechselseitigen Uebertragung des Friedrich Holles und Christoph Dierts, Aug. d. 21. May. Präcl. Besch. d. 28. Neuenb. Ldgr. 1) Gerd Hobben Siefken zu Gieselhorst Verkauf der ehemaligen Gerd Bremers Kötterey d. 25. May, Aug. d. 20. 2) Wegen des von Joh. Otmanns zu Edewecht an Christ. Fried. Reins verkauften sogenannten Kirchhofs-Gartens, Aug. d. 20. May. Landwährder Amtsgericht Wegen weyl. Hausmanns Dierk Hanneken zu Ueterlande Disposition auch ingrossirter und anderer Ansprüche an denselben, Aug. d. 20. May. Präclussion d. 25. Schwyer Amtoger. Wegen der von Johann Weser an seinen Bruder Friedr. Weser übertragenen Kötterstelle, Aug. d. 21. May.

II. Privatsachen.

1) Zwey rechte gute Windösen sind um sehr billige Preise zu verkaufen. Der Buchdrucker Stalling giebt Nachricht davon.

2) Da ich jetzt das Kuhlmannsche Haus an der Harenstraße bezogen habe, so mache ich hiedurch bekannt, daß ich in selbigem eine schöne große Stube völlig möblirt, sofort verbessern kann. Ich kann auch den Feuermann in die Kost nehmen und für nöthige Auswahrung sorgen. In der St. Lambertuskirche habe ich sieben Stellen, und in der kleinen Kirche drey Stellen um billige Preise zu vermieten. Wittwe Kren.

3) Ein junger Mensch von honesten Eltern und guten Sitten, 22 Jahr alt, ein Hannoveraner von Geburt, welcher eine schöne deutsche Hand schreibt und rechnen kann, dabey der französischen Sprache mächtig ist, imgleichen in der englisch und lateinischen Sprache nicht unerfahren, nur nicht so vollkommen als im Französischen, ist, wünscht, als Schreiber anzukommen, entweder auf einem Comtoir, oder als Schreiber oder Aufseher bey einem Gute, Amte oder Bokweser. Er kann auf Johannis oder Michaelis antreten und ist zu erspachen bey Grote in der Apothek zu Weine.

4) Ein Frauenzimmer, Namens Bensen aus dem Hannoverischen, wünscht sich hier zu sehen und Kinder in der Deutschen und französischen Sprache, in letzterer bis zum fertigen Lesen und Verstehen, auch die Töchter in Handarbeiten, nämlich Stricken, fein Weß-Nähen, auch Ausnähen und Sticken zu unterrichten. Für 5 bis 6 tägliche Stunden wird monatlich 1 Thaler, für die kleineren Kinder verhältnismäßig weniger, und im Winter für Feuerung 48 gr mehr bezahlt. Sie schmichelt sich, das Zutrauen der Kinder erwerben und ihnen das zu Erlernende jauch machen zu können. Damit sie auf die Kinder genaue Aufsicht haben könne, wird sie sich auf eine geringe Anzahl einschränken. Aber sie möchte gern, ehe sie sich hier einrichtet, versichert seyn, ob ihr Unternehmen Beifall finde. Zu dem Ende wird sie noch die volle Woche nach dem Pfingstfeste hier verweilen. Sie bittet daher sehr, daß man innerhalb dieser Zeit sich bey ihr melden möge. Ihr Logis ist bey dem Gastwirth Weynen im weißen Pferde

5) Weyl. G. D. von Esen Kinder Vermünder wollen die zur Reparation ihrer Pupillen Gebäuden, erforderliche Baumaterialien als 70 Stück, oder 1338 Fuß Hamburger Dielen, 16 Spahren, 4650 Stück zehnzöllige Stiele, 400 Dachziegel, unterschiedliches Eichenholz, als Fenster- und Legholz und Säulen und Kofholzer 2c. Latten, Reich, Kalk und Sand, imgleichen die Zimmer-Maurer, Schmiede- und Deckerarbeit am 24ten May Nachmittags um 2 Uhr in B. L. Bogcken Wirthshause zu Bieren mindestens ausdingen.

6) Gerd Strahlmanns Kinder Vermünder, Otmann Paradies zum Schwes, hat sofort 600 Rthlr., und auf bevorstehenden Martini circa 2000 Rthlr. Puppilengelder gegen Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen.

7) Johann Christoph Helbenreich zu Wordenburg läßt am 20ten May d. J. mir oberlicher Erlaubniß melirend und öffentlich 50 Stück Eichenkämme von seinem bey dem Werckampe am Wordenbürgger Esch stehenden Holze verkaufen. Die Liebhaber wollen sich an dem gedachten Tage Nachmittags 1 Uhr in Dietz Weiners Wirtshause zu Wordenburg einfinden.

8) Ich habe eine kleine Wohnung sofort, oder auf Michaelis anzutreten, zu verheuern. Oldenburg, auf dem äußeren Damm. Jelen.

9) Jürgen Krauer in Delmenhorst hat eine neue Hausorgel von 7 vollkommenen Stimmen um einen billigen Preis zu verkaufen.

10) Wenn ich eine ziemliche Parthey neue lannene Bohnenstangen zum Verkauf habe, so zeige ich solches hiedurch an. Becker.

11) Wehl. Dietz Willers Sohnes Vermund, Nanco Peters, will seines Pupillen mütterlichen Nachlass, als Schränke, Tische, Stühle, 1 Bette und Bettgewand, geschnitten und ungeschnitten Linnen, 1 eisernen Ofen, verschiedenes Kupfer, Zinn, Messing, Blechen und sonstiges Hausgeräth am 20ten May in Lubbe Willers Behausung zu Eschshamm öffentlich meistbietend verganzen lassen.

12) Es hat jemand einen braun gemalten 4stigen kleinen Kärwagen, mit Korb und sonstigem Zubehör, ferner ein vorzüglich schönes kleines sechsjähriges Pferd mit weißer Bliese und Füßen, auch Geschir und Decke unter der Hand zu verkaufen. Der Zuchthaus-Propositor Manniger giebt nähere Nachricht.

13) Ich habe ein mathematisches Vefest nebst einigen zu dieser Wissenschaft gehörigen Büchern abzustoßen. Wittve Mürtens.

14) Aus der letzten Messe sind in Strohm's Buchhandlung ferner an neuen Büchern eingegangen; Fried Nicolai über meine gelehrte Bildung, über meines Kennntnis der krit. Philosophie und meine Schiften. dieselbe betreffend, und über die Herren Kant, Ehrhard und Fichte. Eine Beilage zu den neuen Gesprächen zwischen Ehr. Wolf und einem Kantianer. Berl. 1799 60 gr. Wagner, die Gespenster; kurze Erzählungen aus dem Reiche der Wahrheit. 2ter Theil mit Kupf. Berl. 1799. 1 rthl. 24 gr. Lafontaine kleine Romane und moralische Erzählungen. 6 Bändchen mit Kupf. und Bign. Berl. 1799 4 rthl. 54 gr. Kosebue neue Schauspiele. 3ter Band. Leipzig 1799. 1 rthl. 60 gr. Kretschmanns Fabeln, Allegorien und neueste Gedichte Leipzig 1799. Kretschmanns kleine Romane und Erzählungen. 1ter Theil mit Kupf. Leipzig 1799. 1 rthl. 48 gr. von Randsdohr Moralische Erzählungen. 1ter Theil. Leipzig 1799. 1 rthl. Meine Lebensgeschichte, von J. C. Brandes 1ster Band. Berlin 1799. 1 rthl. Galanterien von Leipzig. Hamburg 1799. 36 gr. Marie Müller Berlin 1799 1 rthl.

15) Wer einige hundert Fuß erst vor zwey Jahren ungelagten guten Buchshamm, oder einen Theil davon, a Fuß 2 gr. kaufen will, kann in der Expedition der Anzeigen den Verkäufer erfahren.

16) Am 9ten d. M. ist auf dem Wege von Schwegburg über den Moordeich bis nicht weit von Pische Hinrichs Hause ein langes spanisches Rohr mit einem dünnen goldenen Knopfe aus einer Schaffe verbröden gegangen. Wer ihn in der Expedition des Wochenblattes wieder ablässet, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

17) Die Vormünder über des wehl. Holzvogts Kinderhagen Kinder, Claus Wiener und Johann Dier Kuhlmann sind gewillt, am 14ten May d. J. im Sandfruge die zur Abrahamschen Stelle gehörenden Grafsländereyen für diesen Sommer öffentlich und meistbietend mit gerichtlicher Bewilligung verheuern zu lassen.

18) Diejenigen, welche an des wehl. Veffessors Siegen Erben zu Barel noch Anwaltsgebühren oder sonst etwas schuldig sind, werden hiedurch erinnert, sich in den nächsten 14 Tagen bey dem Cammer. Veddellen Oldenburg in Barel zu melden und Richtigkeit zu beschaffen, widrigenfalls sie es sich selbst bezumessen haben, wenn man sich genähiger sieht, deshalb Kosten zu machen.

19) Da ich nunmehr meine bisherige Wohnung nahe bey dem Kaufmann Scherenborg an der Achternstraße verlassen, und das vormalige Becker Meinardus Haus ebenfalls an der Achternstraße, welches zulezt von dem Gastwirth Olmanns bewohnt worden, bezogen habe, und dafelbst meine Tobakfabrik fortsetze; so mache ich solches allen meinen Freunden und Sönnern hiedurch ergebenst bekannt. J. G. Schrimper.

20) Der geheime Rath von Rostok ist genehnt, das auf Friedrich Augusten Groden unweit Friederiken Esel belegene Landgut, groß 57 Matten 19 Quadr. Ruthen, worauf bekanntlich kein Haus siehet, und welches auf May 1800 heuerlos wird, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich am Sonnabend, als 25ten May, in des Gastwirths Lins Hause in Jever Nachmittags 3 Uhr einfinden und das weitere gewärtigen. Die deshalbigen Conditionen sind bey dem Sportel. Rendanten Pecken vorher zur Einsicht zu haben.

B e f ö r d e r u n g e n .

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigt geruhet, den Conferenzrath von Berger zum Kanzleypflichtrector, und den Statorath Georg zum Vicedirector bey der hiesigen Regierungs. Kanzley zu ernennen.

T o d e s - A n z e i g e n .

Am 5ten May entschlummerte zu einem bessern Leben im 79sten Jahre Matthias Weddie, nachdem er der Wardenburger Gemeinde beynähe 47 Jahre als Organist, Küter und Schulhalter treu gedient hatte. Den einheimischen und auswärtigen Freunden und Verwandten des Verstorbenen wird dieser Todesfall unter Verbitung aller Beyleidsversicherungen hiermit bekannt gemacht von des Verstorbenen trauernden Tochter Wardenburg.

D. Enlers, geb. Weddie.

Am 5ten dieses Monats starb unsere jüngste Schwester, Margaretha Dorothea Becker, geborne Ehting, nach einer vorher ausgestandenen 4tägigen schweren Brustkrankheit, in einem Alter von beinahe 74 Jahren. Unter Verbitung schriftlicher Beyleidsbezeugungen, machen wir diesen unschmerzlichen Verlust unsern Freunden und Verwandten hiedurch schuldigt bekannt. Neunburg.

Berwittmerte Verwalterin Henschelius. G. Ehting.

G e b u r t s - A n z e i g e .

Die am 20ten dieses erfolgte glückliche Erbin dung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst an. Oldenburg. A. C. Meynen.